Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Römifd=preußifder Ausgleich.

Gine neue Wendung bie Sache nahm, So haben wir fürglich vernommen, Denn da ber Berg nicht zu Muhamed fam, So ift Er - gum Berge gefommen.

Montenegro hat ber Türkei ben Rrieg erklärt. Es ift bieß um fo auffallender, als fich bisher Niemand ben herrschenden Buftand zwischen beiden Staaten als Frieden erflären fonnte.

3d bin ber Dufteler Schreier Und feh' in ber Beitung heut', Daß unsere Bolleinnahmen Geftiegen in letter Beit.

Es mindern die Defigite, Es mehren bie Gelber fic. Und Alles fängt an zu hoffen, Es beff're allmählig sich.

Doch fei man nur mausch nftille Und zeige bie Freude nicht, Conft tommen fie ichleunigft gelaufen: "Warum verzollt ihr die Freude nicht?"



Mittheilung.

Der Dichter bes Liebes: "Wo Rraft und Muth in Schweizerseelen flammen", macht uns bie Mittheilung, baß er im Sinblid auf ben fich bilbenden ichmeizerischen Bitherbund geneigt fei, in feinem Liebe ftatt:

Db Fels und Giche fplittern, Wir werben nicht erzittern!

folgende Menderung eintreten gu laffen:

Db Fels und Giche fplittern, Wir werden euch mas githern!

Bir bitten bie verehrlichen Sanger, ben Bunich bes Dichters ju ehren. Die Gelehrten bes "Rebelfpalter".

Der bernerischen gemeinnühigen Gesellschaft.

Gie ift gelöst jest, die Reform Der unbequemen Steuerfrage: In jedem Lande ift es Norm, Daß man muß fteuern ohne Frage.

Die faliche "Grafin" Selena v. Gajemsta, melde u. A. einem Juwelenhandler in Bern große Betrage abgeschwindelt hat, ift bekanntlich in Bien abgefaßt und nach Bern transportirt worden. Leider finden fich in ihrem Befit feine Mittel gur Dedung ihrer verübten Betrugereien. Der arme Juwelenhandler foll in die benkmurbigen Worte ausgebrochen fein : "Gott gerechter, wie haißt, daß fe haben fe gefaßt, wenn fe nich is gefaßt - in Golb!"

Mehger = Radje.

Der Laufenburger Präsident Sat feine Rafe febr verbrennt, Dieweil er auf der Megger-Bank Berochen hat, baß etwas frant.

Die Metgerei verschwor sich febr: "Du friegst von uns fein Fleisch nicht mehr! "Man hat Dich gut bebient - inbeffen, "Was geht's Dich an, mas Und're freffen?!

"Die Megger machen bas Fleisch nicht felber, "Es find getaufte Schwein' und Ralber, "D'rum laffe boch jum Knochen-Raufen "Die Laufenburger : Burger laufen."

Sagiges.

Beiri. Und i feges jum erfte und feges jum zweite und i feges jum britte Mal: Sutit ech vor em Gotthard! Ja i fegeneche und seges, han i g'feit!

Sans. Sind Sie öppe be herr Segeffer?



Chueri, domed e mal und erchläred mer ba bie G'ichicht mit bem Uvifatetarif. Da hat's allimal am Mafang e chlini Bahl und am End e großi. Was ischt bas?

Lueged, Rägel, bas verstönd'r halt nub, bas ifcht ebe s'Minimum Chueri. und g'Maximum.

Rägel. Rei, us bene Dumm dumi allerdings nub; erchläredi buutli!

Alfo, wenn'r en Prozeß afanged und'n benn eme Avitat überganb, Chueri. macht be für fyni Bimühige e Rechnig. Da hand'r benn beibes. Syni Bimuhige find s'Minimum und fy Rechnig ift's Maximum.

Brieffaften der Redaftion.



Unleserlicher. Wir wollen ben "Jura"

Auf den "Nebelspalter"

fortwährend à Fr. 3 per 3 Monate, Fr. 5 per 6 Monate bei allen

Poftstellen abonnirt werden.

Annoncen

find an die Annoncen-Expedition Orell, Füßli & Cie. in Burich einzusenden.